

Neues Onlinetool hilft Gemeinden, wirkungsorientiert zu steuern

Nach dem Bund haben nun auch die Länder die Einführung der Wirkungsorientierung als zentrales Element zur Haushalts- und Verwaltungssteuerung definiert. So auch Kärnten, wo Ressourcenknappheit und die bevorstehende Pensionierungswelle das Land in den nächsten Jahren vor massive Veränderungen und Engpässe stellen werden.

Obwohl sie bislang noch weniger im Fokus stehen, sind viele Kärntner Gemeinden mit ähnlichen Entwicklungen konfrontiert. Steigender Verwaltungsaufwand bei gleichbleibenden bzw. schrumpfenden Ressourcen, kleine und überalterte Personalkörper sowie starre Organisationsstrukturen machen Reformen unumgänglich. In Zeiten knapper Mittel gehört dazu auch eine Priorisierung von Zielen sowie eine Professionalisierung von Planung und Steuerung. Mit der Wirkungsorientierung wird vor allem eine strategische Neuorientierung von politischen und administrativen Verfahren und Abläufen angestrebt. Es geht darum, den bisher meist inputzentrierten (Ressourcen-)Ansatz hin zu einer output- (Ergebnis) und in weiterer Folge outcomeorientierten (Wirkung) Verwaltungssteuerung fortzuentwickeln.

Der Fachbereich Public Management der Fachhochschule Kärnten arbeitet gemeinsam mit Hochschulen und Kommunalverwaltungen aus Deutschland, der Schweiz, Südtirol und der Slowakei daran, mit Hilfe einer Onlineplattform wirkungsorientierte Steuerungsmechanismen zu systematisieren und damit die Steuerungsfähigkeit, insbesondere von kleinen und mittleren Kommunen, durch eine praxisorientierte Applikation zu verbessern. Dieses durch Erasmus+ geförderte europäische Kooperationsprojekt startete im



FH-Prof. MMag. Dr. Benedikt Speer, Programm- und Studiengangleiter Public Management

Foto: FH Kärnten

September 2015 und wird im August 2018 abgeschlossen.

Unter dem Titel „Kompetenzaufbau für eine wirkungsorientierte Steuerung“ (KoWiSt) wurde eine „Open Educational Resource“-Plattform (OER/Lernplattform) entwickelt, die es den teilnehmenden Pilotkommunen ermöglicht, laufende oder geplante Vorhaben webbasiert an den Zielen der wirkungsorientierten Steuerung auszurichten und zu überprüfen. Durch einen länderübergreifenden Austausch und das Lernen anhand erfolgreicher Praxisbeispiele sollen die Managementkompetenzen von Kommunalpolitikern und Verwaltungspraktikern gestärkt und gleichzeitig einschlägiges Aus- und Weiterbildungsmaterial für Lehre und Praxis entwickelt werden.

Um Erfahrungen und Erkenntnisse aus der kommunalen Praxis sammeln zu können, erfolgte eine enge Zusammenarbeit mit Kommunen aus allen Partnerländern. In Kärnten waren zu Projektbeginn neben dem Kärntner Gemeindebund die beiden Pilotgemeinden Eisenkappel-Vellach und Moosburg involviert. In diesem Zusammenhang wurden das bereits vorhandene Wissen und die Erfahrungen der Gemeinden aufbereitet und verarbeitet, sodass die nötigen Komponenten für eine strategische und wirkungsorientierte Steuer-



Nina Stollwitzer, BA MA Wissenschaftliche Mitarbeiterin Public Management

Foto: FH Kärnten

ung in der Lernplattform abgebildet und fortlaufend ergänzt werden konnten. Im Rahmen einer ersten internationalen Konferenz im Mai 2017 in Bozen wurde die Beta-Version der Lernplattform vorgestellt sowie deren Aufbau und Funktionen von allen beteiligten Verwaltungs- und Hochschulpartnern diskutiert. Im Zuge der Weiterentwicklung der OER wurde das Projekt dann weiteren Kärntner Gemeinden im Rahmen von Workshops zugänglich gemacht, sodass heute auch St. Urban und die Marktgemeinde Velden die wirkungsorientierte Steuerung mit Hilfe der Lernplattform erproben.

Am 27. Juni 2018 wird nun die kontinuierlich an die Bedürfnisse der Kommunalpolitik und -verwaltung angepasste Lernplattform in ihrer finalen Version im Rahmen einer internationalen Tagung an der FH Kärnten, Standort Villach, dem Fachpublikum vorgestellt

werden. Neben Beiträgen zur Wirkungsorientierung im Bund und im Land Kärnten steht dabei der Erfahrungsaustausch zwischen den beteiligten Gemeinden und die Diskussion von Möglichkeiten und Grenzen der wirkungsorientierten Steuerung in kleinen und mittleren Kommunalverwaltungen im Vordergrund. Als Mitglied des Kärntner Gemeindebundes sind Sie herzlich zu dieser Veranstaltung, zu der auch noch gesonderte Einladungen versandt werden, eingeladen.

Factbox SAVE THE DATE

KoWiSt Multiplier Event
Mittwoch, 27. Juni 2018 (ganztägig)
FH Kärnten Campus Villach,
Europastraße 4, 9524 Villach

Weitere Informationen zum Projekt:
<http://www.kowist.eu>